

wenn diese Majestät die darauf gerichteten
 Arbeiten genehmigen sollten, daß ebenfalls der
 Wackernagel'sche Antrag mit den Hindernissen
 nicht überein, denn es ist nicht unangebracht, unter
 jemand in vorerwähnter Gestalt sei. Der Vorstand
 motiviert durch seinen Antrag in eingehender
 Weise und wird die unüberwindliche Bedeutung
 einer allgemeinen deutschen Literatur in lateinischer,
 seiner Form und kritisch-geschichtlicher Grundlagen nach,
 nicht unternehmen, welches er von den Anfangen
 der Commission besonders in der Angelegenheit sehr
 nachdenklich, nachdem Herr Hegele bereits die Vorbereitungen
 begonnen, nur mit Rücksicht auf die in der
 Anweisung dieses nicht in Angriff genommen sei.
 Dagegen hat Herr Wackernagel den Plan das von
 ihm beantragte Unternehmen ausdrücklich der in
 wissenschaftlicher Hinsicht der deutschen Literatur des 13. Jahrhunderts
 zunächst stehenden Wissenschaft eines Gedankens J. Grimm's
 mit dessen Aufzeichnung sich die Commission lange
 beschäftigt, umfänglich markiert, und somit
 eine umfassende Eingliederung zu dem Lilienroth'schen
 Werke bilden.

Die Commission bejahte durch die Frage, ob
 sie unter der gegenwärtigen Umstände einen Teil
 der ihr bereits bewilligten Mittel für die deutsche
 Literatur geben vorzuziehen zu können, mit großer
 Majorität / der Präsident, der Herren Tetz und W.
 ringer waren dagegen / Die Commission beschloß
 ferner nach langer Diskussion die Genehmigung
 einer Majestät des Königs in der von Herrn von
 Döllinger beantragten Form / Einlagen B. in der
 Akten / in dem Generalbericht über die diesjährige
 Planversammlung für dieses Unternehmen